



Wir möchten als Ortsgruppe eine Prüfung durchführen! Was müssen wir beachten?

Die Aufgaben der Ortsgruppe/eines Prüfungsleiters:

Beginnen Sie Ihre Planung so früh wie möglich:

Orientieren Sie sich an der gültigen VDH-Prüfungsordnung.

Laden Sie einen Richter des RSV2000 oder eines anderen VDH/FCI anerkannten Vereins ein, nachdem Sie mit ihm den Termin abgesprochen haben.

Stellen Sie einen Terminschutzantrag beim LAZ.

Der RSV2000 bucht die Prüfungsgebühr von 40,-- € von dem von Ihnen angegebenen Konto ab.

Meldebögen für die Teilnehmer, Richterblätter für alle von Ihnen geschützten Prüfungsstufen und Ergebnislisten finden Sie auf der Internetseite unter Downloads

Legen Sie eine Prüfungsgebühr fest und bestimmen Sie, was darin enthalten sein soll.

Lassen Sie sich rechtzeitig von den Prüfungsteilnehmern die Ahnentafeln der startenden Hunde und alle Leistungsurkunden geben. Prüfen Sie, ob alle Hunde im internen Bereich der Internetseite erfasst sind. Senden Sie ggf. einen Scan der Ahnentafel an service@rsv2000.de, damit dies nachgeholt wird.

Möchte ein Teilnehmer erstmals eine Begleithundprüfung ablegen und damit die theoretische Sachkundeprüfung: Fragen und Antworten sowie den Sachkundeausweis findet man auf der Internetseite unter Downloads. Die Sachkundeprüfung wird NICHT im Ergebnisbogen erfasst.

Wenige Tage vor der Prüfung:

Teilen Sie einige Tage vor dem Prüfungstag dem Richter die Anzahl der gemeldeten Hunde sowie deren Prüfungsstufen mit.

Füllen Sie in den Richterblättern den „Kopf“ aus.
(Angaben zu Hund und Hundeführer.)

Am Tag der Prüfung:

Bitten Sie die Teilnehmer um etwaige noch fehlende Unterlagen,

- Impfausweise und
- die Prüfungsgebühr.

Besprechen Sie mit dem Richter den Zeitplan und die Reihenfolge.

Legen Sie dem Richter vor:

- * genehmigter Terminschutzantrag
- * evtl. Richterfreigabe eines anderen Vereins

Nach der Prüfung:

Füllen Sie zusammen mit dem Richter die Prüfungsbögen doppelt aus, unterschreiben Sie beide. Senden Sie die Ergebnisse mit dem Prüfungsbogen möglichst noch am selben Tag an den RSV2000.

Viel Erfolg!

Bitte berücksichtigen Sie, dass bei manchen Vereinen sehr lange Fristen vor einer Richterfreigabe einzuhalten sind. Der Richter kann Ihnen hierüber Auskunft erteilen.

Beachten Sie bei der Einladung eines ausländischen Richters, dass vom RSV2000 eine Freigabe über den VDH beim ausländischen Verband beantragt werden muss. Da dies einige Zeit in Anspruch nimmt, muss hierbei länger im Voraus geplant werden.

***Der Terminschutzantrag muss mindestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin beim RSV2000 gestellt werden:
service@rsv2000.de***

Der RSV2000 schützt bei einem RSV2000-Richter automatisch auch eine DGPO. Wenn Sie dies nicht möchten, melden Sie sich bitte.

***Teilnehmer an einer Einzelprüfung (FPr, UPr, SPr) oder einer Prüfung nach DGPO benötigen eine spezielle Leistungskarte, bitte anfordern:
service@rsv2000.de***

Wenn ein Hund nicht im System erfasst ist, ist nicht möglich, das Prüfungsergebnis und den Richterbogen im internen Bereich anzuzeigen. Die Erfassung ist auch am Tag der Prüfung noch möglich.

***Prüfungsergebnis an:
service@rsv2000.de***

Bitte überweisen Sie 50% der Prüfungsgebühr für eine DGPO an den RSV2000.

***Schäferhundverein RSV2000 e.V.
Sparkasse Göttingen
IBAN DE38 2605 0001 0165 1075 58***